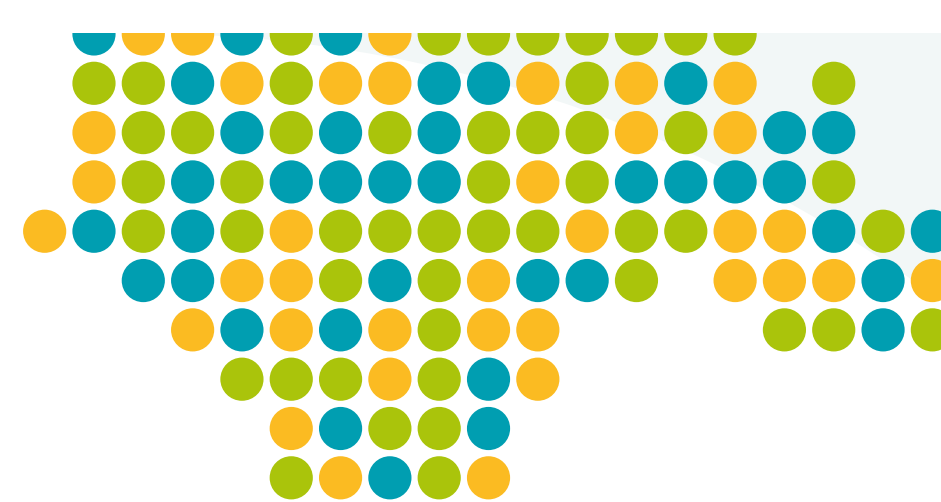


THEMENTAFEL  
BLUTBUCHENALLEE BARNTRUP



Grüne Infrastruktur  
in ländlichen Regionen

# Wenn Bäume reden könnten – die Herkunft der Allee

## Entstehung:

Die Blutbuchenallee, entworfen vom Textilfabrikanten Ernst Tintel, wurde 1935/1936 in der Zeit des Nationalsozialismus angelegt. Entsprechend weihte man sie anlässlich des elfjährigen Bestehens der NSDAP-Ortsgruppe Barntrop als „Kriegerehrenmahl“ am 12.07.1936 feierlich ein.

## Anlage und ursprüngliche Funktion:

106 gefallene Barntroper Soldaten im Ersten Weltkrieg werden auf 800 m südlich des Stadtgebietes durch 106 Blutbuchen symbolisiert.

Das Steinkreuz mit der Bronzetafel befand sich damals am Ende der Allee. Mit der Inschrift wurden die gefallenen Soldaten als „Helden“ im Sinne der nationalsozialistischen Ideologie dargestellt. Das „Ehrenmal“ sollte nicht in erster Linie an die Toten erinnern, sondern deren angebliche Opferbereitschaft als Vorbild für die Ziele des NS-Staates symbolisieren. So wurde der Tod der Barntroper Soldaten zu Propaganda-Zwecken missbraucht.

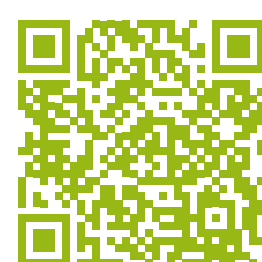
Zeitzeugen der 1930er Jahre deuteten die Allee als „Schützenkette“ vor der Stadt. Einzelne Bäume wurden bestimmten Gefallenen zugeordnet und deren Angehörigen zugewiesen. In diesem Sinne verstand man die Anlage als eine Art säkulares Heiligtum.



Der Inhalt dieser Tafel wurde  
mit Schülern und Schülerinnen  
des Städtischen Gymnasiums  
Barntrop konzipiert.

Bin ich nur  
Propaganda?

Ihren Ursprung hat  
die Blutbuchenallee  
zur Zeit des  
NS-Regimes.



Neugierig geworden?  
Weitere Informationen und was der  
Verlauf der Bega mit der Allee zu tun  
hat, erfahren Sie über diesen QR-Code.

Mehr Infos unter [gi-lippe.de](http://gi-lippe.de)

Gestaltung: Jonathan Fieber – [www.igreen.de](http://www.igreen.de) Fotos: Böttcher, Barntroper Geschichte(n) 4 – Denkmäler in Barntrop

Gefördert durch:



Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Heimatverein Barntrop e.V.  
[info@heimatverein-barntrop.de](mailto:info@heimatverein-barntrop.de)

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

